



Evangelische  
Dankeskirchengemeinde



Jahrgang 66  
Nummer 4/2015  
August + September 2015

# Goldsteinbote



Titelbild aufgenommen von: Photostudio Hoffmann am 31.5.2015



Kinderbibeltag am 11.7.2015 (oben links + rechts + unten)



Abschied nach fast 36 Jahren in der KITA



Kindergartenfest am 10.07.2015 mit Verabschiedung von Frau Reichard

2. August	9. Sonntag nach Trini.	09.30h Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl 11.00h Kindergottesdienst	Pfarrer Walter
9. August	10. Sonntag nach Trini.	09.30h Gottesdienst 11.00h Kindergottesdienst	Prädikantin Anja Schwager
16. August	11. Sonntag nach Trini.	09.30h Gottesdienst mit Abend- mahl 11.00h Kindergottesdienst	Prädikant Jürgen Amann
23. August	12. Sonntag nach Trini.	09.30h Gottesdienst 11.00h Kindergottesdienst	Lektorin Gitta Reuter
30. August	13. Sonntag nach Trini.	09.30h Gottesdienst 11.00h Kindergottesdienst	Pfarrer i.R. B. Sulimma
6. September	14. Sonntag nach Trini.	09.30h Gottesdienst mit Abendmahl Einführung/Verabschiedung KV 11.00h Kindergottesdienst	Pfarrer Walter
7. September	Montag	<b>09.00h</b> Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst in der Dankeskirche	Pfarrer Walter & Pastoralreferen- tin Sauerborn- Heuser
8. September	Dienstag	<b>09.00h</b> Ökumenischer Einschu- lungsgottesdienst in St. Johannes	Pastoralreferen- tin Sauerborn- Heuser & Frau Ebel
13. Septem- ber	15. Sonntag nach Trini.	09.30h Gottesdienst 11.00h Kindergottesdienst	Pfarrer Walter
20. Septem- ber	16. Sonntag nach Trini.	09.30h Gottesdienst mit Abendmahl <b>&amp; Begrüßung der neuen Konfir- manden</b> 11.00h Kindergottesdienst	Pfarrer Walter
27. Septem- ber	15. Sonntag nach Trini.	09.30h Gottesdienst 11.00h Kindergottesdienst	Lektorin Gitta Reuter
4. Oktober	Erntedankfest	<b>10.00h</b> Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	Pfarrer Walter



Liebe Leser und Leserinnen,

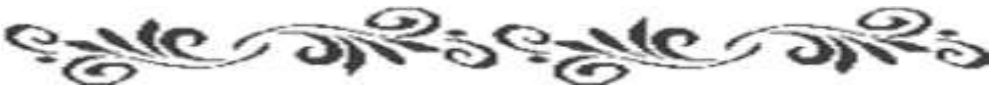
der KV hat sich in seinen letzten Sitzungen mit der neuen Kindertagesstättenverordnung der EKHN befasst. Darüber hinaus wurde der Konfirmationstermin für 2016 festgelegt. Außerdem wurde die neue Geschäftsordnung des Kindergartenausschusses diskutiert, die die Arbeit des Ausschusses zukünftig unterstützen soll. Hinzu kamen Personalbeschlüsse, die die Kindertagesstätte betrafen. Hier sind im Bereich der Krippe Neueinstellungen vorgenommen worden. Berichte aus

dem Kindergartenforum des Diakonischen Werkes und des Dekanatsbereichs Nord-West ergänzten die Arbeit im Gremium.

Die letzten beiden noch ausstehenden Sitzungen der alten Wahlperiode dienen dazu, den neugewählten Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen einen guten Einstieg in die KV - Arbeit zu ermöglichen. Deshalb nehmen sie als Gäste an diesen beiden Sitzungen teil, um sich mit der Sitzungskultur und Arbeitsweise des KVs vertraut zu machen, bevor am 1. September 2015 die neue Wahlperiode beginnt. Der neugewählte Kirchenvorstand wird am 6. September 2015 im Gottesdienst in sein Amt eingeführt. In diesem Gottesdienst erbitten wir den Segen Gottes für unser Leitungsgremium und danken denjenigen Kirchenvorsteherinnen, die aus ihrem Amt ausscheiden. Das neue Gremium wird nach der Sommerpause die Arbeit aufnehmen. Es wird sich dann unter anderem mit der Frage der Trägerschaft des Kindergartens befassen.

Herzliche Grüße

Thomas Walter



Die nächsten Verkaufstermine für FAIR GEHANDELTE WARE finden am Sonntag, dem 2. Aug., und am Sonntag, dem 6. Sept. 2015, nach dem Gottesdienst im hinteren Kirchenraum statt!



Es läuten alle Glocken...

...Wir Kinder kommen gern

Du bastelst gerne? Du hast Spaß am Singen und Spielen?! Du triffst gerne andere Kinder in Deinem Alter? Du hast am Sonntag um **11 Uhr** noch nichts vor?

Super, dann komm und **feier' mit uns Kindergottesdienst**, egal wie alt Du bist! Wir hören jeden Sonntag Geschichten von Noah, Jona, Zachäus, Maria, Jesus und vielen anderen, malen dazu Bilder, basteln, spielen die Geschichte selbst noch einmal nach und singen viele Lieder!

Wir freuen uns auf Dich!

Das Kindergottesdienst-Team



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.09.2015

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden !!!

E-Mail Adresse für Goldsteinbotenredaktion: [gobo@dankeskirche.de](mailto:gobo@dankeskirche.de)

Impressum: Gemeindebrief der Evangelischen Dankeskirchengemeinde  
60529 Frankfurt, Am Goldsteinpark 1c

V. i. S. d. P.: Der Kirchenvorstand

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen

## *Das Schuljahr 2015/2016 beginnt!*

Herzliche Einladung zu unseren ökumenischen Schulgottesdiensten

Um 9 Uhr feiern wir am 7. September 2015 in der Dankeskirche Goldstein einen ökumenischen Schulgottesdienst.

Der erste Schultag ist da. Ein besonderer Tag. Kinder, Eltern und Lehrer werden neue Erfahrungen miteinander machen und beschreiten gemeinsam neue Wege des Lernens und Lebens. Die Zukunft ist und bleibt spannend. Im Gottesdienst erbitten wir daher Gottes Segen für alle Schüler und Schülerinnen der Goldsteinschule und ihre Familien. Und beten um Gottes Geleit für das nun beginnende Schuljahr.

Pfarrer Walter und Gemeindeferentin Frau Sauerborn-Heuser führen liturgisch durch diesen Gottesdienst für alle Grundschulklassen der Goldsteinschule (E2 – 4. Klasse).

Um 9 Uhr feiern wir am 8. September 2015 in der Katholischen Kirche St. Johannes in Goldstein den ökumenischen Einschulungsgottesdienst.

Gemeindeferentin Frau Sauerborn-Heuser und Frau Ebel führen liturgisch durch diesen Gottesdienst für alle Schulanfänger der Goldsteinschule. Alle E1 Kinder sind mit ihren Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden zu diesem Gottesdienst eingeladen.



**FAIRhalten – Wie willst Du leben?**

Ev. Stadtjugendpfarramt lädt Kinder und Jugendliche zum Video-Wettbewerb ein

Das Evangelische Stadtjugendpfarramt Frankfurt am Main veranstaltet einen **Video-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche zum Thema „Fairhalten - Wie willst Du leben?“** Hier können junge Menschen zeigen, wie sie leben wollen, sodass es FAIR zugeht mit Freunden, den Menschen in ihrer Stadt oder in der Welt, was ihnen an Freundschaften oder Frieden wichtig ist oder wie für sie ein nachhaltiger Umgang mit unserer Erde aussieht. Eine gute Idee, eine Gruppe von mindestens drei Personen, ein Smartphone, ein Clip von einer Minute bis fünf Minuten - und dann schnell einreichen beim Ev. Stadtjugendpfarramt bis zum 31. Oktober 2015. Für die coolsten Clips gibt es Geld- und Sachpreise. Alle Infos zur Teilnahme gibt es auf: [www.fairhalten.net](http://www.fairhalten.net) oder beim Ev. Stadtjugendpfarramt, Frau Daxer, Tel. 069-95914926 oder [frank.daxer@frankfurt-evangelisch.de](mailto:frank.daxer@frankfurt-evangelisch.de)

Das Stadtjugendpfarramt unterstützt Gruppen auch gerne bei der technischen Umsetzung mit einer kleinen Schulung

Senioren-Nachmittag  
am Samstag, dem 15. August 2015  
15.00 Uhr im Gemeindesaal

Japanische Papierfaltkunst (Origami)

Wir werden staunen, was wir alles aus Papier herstellen können.



Senioren on Tour, Freitag, 11. September 2015

Treffpunkt: 8.45 Uhr am Bürgerhaus Goldstein

Abfahrt: 9.00 Uhr nach Bad Camberg/Ts.



Ankunft im Kurhaus von Bad Camberg gegen 10.00 Uhr. Nach kurzer Pause gehen wir gemütlich über den Marktplatz mit seinen vielen wunderbar restaurierten Fachwerkhäusern und kleinen urigen Geschäften zur prunkvoll ausgestatteten Pfarrkirche **St. Peter und Paul**.

Dort werden wir über die einzelnen Bauabschnitte, unter Begleitung von zeitlich passender Musik, informiert. Wir erfahren in Zusammenfassung das Wichtigste über die Kirche, deren Bau 1777 begonnen wurde.

Ca. um 12.00 Uhr machen wir uns auf den Rückweg zum Mittagessen im Kurhaus. Danach steht eine gute Stunde zur freien Verfügung. Jetzt können wir den **Kneipp-Kräutergarten und die Kneipp-Anlagen ansehen**. Wir erhalten nützliche Tipps für unsere Gesundheit.

Eine andere Gruppe kann noch einmal zum Marktplatz laufen (Entfernung ca. 400 m). Wer sich ausruhen möchte, kann einen Spaziergang im Kurpark unternehmen. Unser Team teilt sich auf und wird Sie zu den verschiedenen Punkten begleiten und Ihnen zur Seite stehen.

Um 15.30 Uhr fahren wir zum **Waldhotel** (ca. 3 km entfernt). Dort erwarten uns Kaffee und viele Sorten Kuchen bzw. Torten. Von hier haben wir einen einmaligen Blick in den Westerwald und in den Taunus. Die Ankunft in Goldstein ist für 18.00 Uhr geplant.

**Die Busfahrt kostet pro Person € 12,-**, die bei Anmeldung zu entrichten sind. Die Spende für die Pfarrkirche **St. Peter und Paul** wird von unserer Gemeinde übernommen. Der Verzehr im Restaurant und im Waldschloss ist von Ihnen zu tragen. Anmeldungen nehme ich auch beim Seniorennachmittag im August entgegen. Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Tag, ich hoffe, Sie auch!

**Bärbel Behr (für das Seniorenteam)**

## Einfach mal abschalten!

**„Von allen Seiten umgibst DU mich und hältst DEINE Hand schützend über mir.“**

*(Psalm 139,5)*



Liebe Leser und Leserinnen,

was machen Sie im Urlaub?

**Vielleicht antworten Sie: „Einfach mal abschalten!“**

**In den letzten Monaten ist so viel auf mich eingestürzt ...**

**Darum: Erst einmal abschalten!“**

Ich halte das für wichtig und gut. Mir geht es so, dass ich dann überhaupt erst wieder das entdecke, was mich ständig umgibt: den Garten, meine Familie. All das ist immer da, aber es ist zugedeckt durch die Eindrücke und Anforderungen, die durch die Arbeit auf mich einströmen.

Wenn ich den Satz aus dem 139. Psalm lese, dann wird mir klar: Dem, der das sagte, dem muss es so ähnlich gegangen sein. Der hat sich mal Zeit genommen, **tief durchgeatmet und dann staunend gesagt: „Von allen Seiten umgibst DU mich und hältst DEINE Hand schützend über mir.“**

Ist das denn wahr? werden Sie vielleicht fragen. Mehr als nur Schwärmerei?

Ist denn in all dem, was mich umgibt, Gott? Ich meine: Nein, in dem, was mich umgibt, ist nicht Gott.

Aber Gott ist so, wie das, was mich umgibt: Eben immer da. Ich merke nur seine Gegenwart nicht, seine schützende Liebe nehme ich nicht wahr. Gott ist unser aller **„Lebenselixier“**, sagt dieser Satz, ebenso wie die Luft, die wir atmen, eben selbstverständlich atmen.

Wie sehr wir sie brauchen, das merken wir erst, wenn sie uns fehlt. Der Psalmbeter **staunt. Er fühlt sich geborgen, weil er erkennt: „Was ich auch tue – Gott ist da. Wo ich auch bin – Gott ist da!“**

Und der Beweis dafür? Er hat keinen, und ich kann Ihnen auch keinen geben. Ihm sind damals die Augen aufgegangen für Gottes ständige, stille Gegenwart in seinem Leben.

Dass Ihnen und mir die offenen Augen geschenkt werden, wie sie der Psalmbeter hatte, das ist mein Urlaubswunsch für Sie und für mich.

Ihr Thomas Walter



## Kinder - und Jugendgruppen

### **Kindergottesdienstteam**

Montags 20 Uhr n. Absprache  
Thomas Walter Tel.: 15340287

### **Gemeinde Jugendvertretung**

Mittwochs 20 Uhr n. Absprache  
Judith Frank Tel.: 357619

### **Dankesflitzer Jg. 06**

Mittwochs 16 – 17:30 Uhr  
Claudia Jestädt Tel.:93540323

### **Dankesflöhe Jg. 01/03**

Montags 17:30 Uhr  
Jürgen Frank Tel.: 357619

### **Dankesgibbons Jg. 08/09**

Montags 16.00 - 17.00/17.30 Uhr  
Tina von Bordelius/Nadja Hepp  
Tel.:66908925  
Ort: hinterer Kirchenraum

### **Dankeshale Jg. 99**

Freitags n. Absprache  
Simone Frank Tel.: 357619

### **Dankesheuler Jg. 92/93**

Donnerstags 17:30 Uhr  
Ulrich Storck Tel.: 6663793

### **Dankeskatzen Jg. 00/02**

Donnerstags 16:30–17:45 Uhr  
Jutta Dreher Tel.: 6660676

### **Dankeskrümel**

Mittwochs 10 Uhr  
Madeleine Grüder  
Tel.: 0157 54533519

### **Dankesspatzen Jg. 79/81**

Mittwochs n. Absprache  
Hanne Enghard Tel.:6667648

### **Dankessterne Jg. 86/87**

monatl. freitags n. Absprache  
Daniela Gegner Tel.: 6661395

### **Dankesstöpsel Jg. 96/97**

Montags 17 Uhr  
Elke Frank Tel.: 6665109  
Martina Fröhlich Tel.: 6668553

### **Dankesstrolche Jg. 94/95**

1. Mittwoch im Monat 17 Uhr  
Lilly Walla Tel.: 6663558

### **Dankeszwerge Jg. 03/04**

Montags 16 - 17:30 Uhr  
Bianca Glados Tel.: 66164859

## Senioren und Seniorinnen

### **Seniorenachmittag**

Samstags 15 Uhr  
nach Anzeige einmal monatl.  
Saal Gemeindehaus  
Bärbel Behr Tel.: 6665873

### **Besuchskreis**

nach Absprache  
Amtszimmer Gemeindehaus

### **Senioren-Stube**

Donnerstags 10.00—13.00 Uhr  
nach vorheriger Anmeldung  
Gemeindehaus

## Musik

### **Kirchenchor**

Donnerstags 18 Uhr  
Saal Gemeindehaus  
Nils-Ole Krafft Tel.: 58700690

### **Minichor**

Dienstags 15 Uhr  
Saal Gemeindehaus und

### **Kinderchor**

Dienstags 15:30 Uhr  
Saal Gemeindehaus  
Nils-Ole Krafft Tel.: 58700690

### **Blockflötenchor Kinder**

Mittwoch 16:45 Uhr  
Gemeindehaus und  
**Blockflötenunterricht**  
n. Absprache  
Ulrike Keller – Guggenberger  
Tel.: 90750694

### **Blockflötenensemble**

Mittwochs 17:30 Uhr  
Gemeindehaus  
Elfriede Mayer Tel.: 391394

### **Kammermusikkreis**

Probe n. Absprache  
Ulrike Will: 6667371

### **Posaunenchor**

Dienstags 19:30 Uhr Kirche und  
**Posaunenchor Anfänger**  
Dienstags 17:30 Uhr Kirche  
Martin Dreher Tel.: 6660676

### **Gitarrenkreis**

Sonntags 18:30 Uhr Gemeindehaus  
Axel Saamer Tel.: 66160534

## Kreatives – Geistliches – Sportliches - Kulinarisches

### **Bibelkreis**

Termin nach Absprache  
Gemeindehaus  
Gitta Reuter Tel.: 6661219

### **KonfirmandInnen Arbeit**

i.d.R. Dienstag nachmittags  
Kirche/Gemeindehaus  
Thomas Walter Tel.: 15340287

### **Dankeskilos**

n. Absprache  
Helmut Frank Tel.: 6665109

### **Tischtenniskreis**

Montags 20:30 - 22 Uhr  
Saal Gemeindehaus  
Lutz Rafflenbeul Tel.: 25424066

### **Dankesrangers Fußballverein**

Mittwochs und freitags  
Sportplatz Schwanheim  
Thomas Liebler Tel.: 01734209132

### **Handarbeitskreis**

Mittwochs (14 tägig) 19:30 Uhr  
Gemeindehaus  
Christa Storck Tel.: 6661459

Gemeindebüro: Sprechzeiten:	Am Goldsteinpark 1c, <b>Karin Gemmer, Renate Kaiser</b> Mi. 16.00-18.00 Uhr, Do.15-17 Uhr, Fr. 10.00-12.00 Uhr bei Krankheit + Urlaub immer Mi. 16.00-18.00 Uhr Regelung von Geldangelegenheiten nur Mi. + Do. während der Öffnungszeiten <b>Tel.:</b> 66368502 <b>Fax:</b> 95932387 <b>E-mail:</b> ev@dankeskirche.de
Pfarrer:	Pfarrer <b>Thomas Walter</b> Sprechzeiten nach Vereinbarung <b>Tel.:</b> 15 34 02 87 <b>E-mail:</b> thomas.walter.dankeskgm.frankfurt@ekhn-net.de
Kirchenvorstand:	Vorsitzender: <b>Pfarrer Thomas Walter</b> (siehe Pfarrstelle I)
Kirchenmusiker:	<b>Nils-Ole Krafft</b> <b>Tel.:</b> 58700690 <b>E-Mail:</b> nils-ole_krafft@web.de
Gemeindepädagoge:	<b>Kevin Wassermann</b> <b>Tel.:</b> 36602490 <b>Bürozeit:</b> Mittwochs von 10-14 Uhr <b>E-Mail:</b> kevinwassermann@pgg-ffm.de
Kindergarten:	Am Goldsteinpark 1c Leitung : <b>Ute Werthmann</b> <b>Tel.:</b> 666 71 48 <b>E-Mail:</b> kita@dankeskirche.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Küster:	<b>Wolfgang Ebel</b> <b>Tel.:</b> 66 36 89 07
Gemeindebrief:	Herausgeber: Der Kirchenvorstand <b>E-mail:</b> gobo@dankeskirche.de
Spendenkonto:	Ev. Regionalverband <b>IBAN:</b> DE68 50050201 0000406899 Frankfurter Sparkasse <b>BIC:</b> HELADEF1822 Stichwort: Dankeskirchengemeinde
Ev. Diakoniestation:	Ev. Hauskrankenpflege, Battonnstr. 26-28, <b>Tel.:</b> 25 49 21 24
Förderverein:	Vorsitzender: <b>Stefan Gegner</b> <b>Tel.:</b> 666 13 95 Spendenkonto: <b>IBAN:</b> DE95 50190400 0000454605 Volksbank Frankfurt-Griesheim <b>BIC:</b> GENODE1FGH
Projekt Kinder- heim Cighid:	Ansprechpartner: <b>Jürgen Amann</b> , <b>Tel.:</b> 6665569 <b>Joachim Urban</b> , <b>Tel.:</b> 35353174 Spendenkonto. <b>IBAN:</b> DE07 50050201 0000879999 Frkf. Sparkasse <b>BIC:</b> HELADEF1822
Hilfenetz Goldstein-Schwanheim:	Am Kiesberg 3 (im Kinderhaus) <b>Tel.:</b> 66 40 38 06 Di 9-12.00 Uhr u. Fr 15-18.00 Uhr <b>E-Mail:</b> hilfenetz@online.de
<i>Ev. Telefonseelsorge:</i>	<i>Tel.: 0800—111 0 111      Tag und Nacht kostenlos</i>

## Neues aus der Ghana Partnerschaftsgruppe Frankfurt

### Es war ein tolles Jahr!

Diesen Ausruf kann man sich als Freiwilligenprogramm nur wünschen und zum Glück hören wir das im ÖFP nicht eben selten!

Seit Anfang der 90er Jahre engagieren sich junge Menschen mit dem Ökumenischen Freiwilligenprogramm in den Kirchen der EMS-Gemeinschaft in Afrika, Asien und dem Nahen Osten in Kindergärten, Schulen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Krankenhäusern, Kinderheimen und landwirtschaftlichen Projekten. Einsatzplätze gibt es in Ghana, Südafrika, Kamerun, Jordanien, Indien, Südkorea, Japan, Indonesien und Bolivien. Dieses Freiwilligenprogramm dauert 6-12 Monate und wird vorbereitet und auch vor Ort begleitet.

### Interesse geweckt?

Wir würden uns als Ghana-Partnerschaftsgruppe in Frankfurt am Main freuen, einen/eine Freiwillige-n bei diesem Programm mit zu begleiten. Die Ghana-Partnerschaftsarbeit besteht schon seit 1988. Wir besuchen uns regelmäßig in den jeweiligen Bezirken und Städten und haben auch sonst regelmäßigen Austausch. Für nächstes Jahr ist ein Besuchsreise im Frühjahr nach Ghana geplant.

Bei Rückfragen bitte direkt an Pfarrer Dietmar Will, Pfarrstelle Ökumene im Evangelischen Stadtdekanat Frankfurt am Main, [dietmar.will@ev-dekanat-fm.de](mailto:dietmar.will@ev-dekanat-fm.de)  
Auf die Ausreise im Herbst 2016 kann man sich ab sofort online bewerben auf [www.ems-online.org](http://www.ems-online.org), (Bewerbungsschluss 31. Oktober 2015). Hier finden sich auch Blogs von Freiwilligen im aktuellen ÖFP- Jahrgang.

**Wenn Sie/ Ihr Euch bewerben wollt: Bitte informieren Sie auch uns darüber:**  
[dietmar.will@ev-dekanat-ffm.de](mailto:dietmar.will@ev-dekanat-ffm.de)

Ansprechpartnerin für weitere Fragen ist Bärbel Nickel, 0711 63678 22,  
[nickel@ems-online.org](mailto:nickel@ems-online.org)

Bethel 

Im Mai haben viele Menschen in Goldstein mit ihrer Kleiderspende dazu beigetragen, dass die Dankeskirche etwa 3900kg Textilien nach Bethel schicken konnte, die dort bedürftigen Menschen eine Freude machen und den behinderten Menschen wertvolle Arbeitsplätze sichern helfen. Die Stiftung Bethel bedankt sich herzlich bei allen, die mitgeholfen haben!

## AUSFLUG MIT DEM FÖRDERVEREIN 20.09.



Wussten Sie, dass wir in Frankfurt  
einen Weinberg haben?

Liebe Freunde, Förderer, Mitglieder  
und Interessierte,

in diesem Jahr wollen wir Sie einladen, mit uns den **Lohrberg** zu erkunden.  
Für Sie haben wir 2 Führungen à 25 Personen organisiert.

Ausfliegen wollen wir am **20. September 2015**.

Start für die gemeinsame Anfahrt ist  
um **12.00 Uhr an der Kirche**. Wer  
selbst und direkt hinkommen möchte,  
müsste  
um **12.45 Uhr** vor Ort sein, da die  
Erste von zwei Führungen  
durch den Weinberg um **13.00 Uhr**  
startet !



Gerne können Sie sich bis zum 01.09.15 anmelden. Unsere Mitglieder werden  
selbstverständlich persönlich angeschrieben.  
Halten Sie sich diesen Termin frei.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommerzeit.

für den Vorstand:  
Simone Frank

.....Vor - Ankündigung.....

Zum 25. Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung

„FRIEDEN „

Ein Konzert in der Evangelischen Dankeskirche  
am 4. Oktober 2015 um 17 Uhr

mit

dem Kirchenchor, dem Kammermusikkreis,  
dem Flöten - Ensemble und dem Posaunenchor.

## Der Diakonieausschuss ist weiterhin aktiv

In der *„Seniorenstube“* haben Menschen mit Demenz donnerstags von 10.00 – 13.00 Uhr im Gemeindehaus einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen können (betreut von Fachkräften). Näheres hierzu konnten Sie im letzten Goldsteinboten lesen.

Til Schweigers Film *„Honig im Kopf“* steht im Mittelpunkt am nächsten

Info-Tag zu Demenz,  
Sonntag, 27. 09. 2015, von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr  
im Gemeindehaus.

Alle Familien sind eingeladen, insbesondere jene, die in ihrer Mitte einen Menschen mit Demenz haben.

Til Schweiger erzählt mit seinem Familien-Film **Honig im Kopf** von einer ganz besonderen Liebe zwischen der 11-jährigen Tilda und ihrem Großvater Amandus: Der Opa wird zunehmend vergesslich und kommt mit dem Alltagsleben im Hause seines Sohnes Niko nicht mehr alleine klar. Dem Sohn bricht das Herz beim Gedanken, dass sein Vater die Obhut eines Heimes brauche; doch seine 11-jährige Tochter will sich damit nicht abfinden. Enkelin Tilda bricht mit dem Großvater Amandus zu einer verrückten Reise auf, um ihm seinen größten Wunsch zu erfüllen.

Pfarrer Hans Karl Müller (Alzheimer Gesellschaft Frankfurt) gibt eine Hinführung zum Film: Mit schönen Bildern, Humor und Spannung kann der Til - Schweiger Film Mut machen, Menschen mit Demenz in unserem Leben einen Platz zu geben. Im Anschluss an den Film ist Gelegenheit zur Aussprache. Mit betreuenden Angehörigen und professionellen Fachkräften können Fragen angesprochen und vertieft werden.

Menschen, denen Bilder des Films und Worte der Aussprache zu viel werden, bietet Anke Schück (Caritasverband – **„Unterstützung für Menschen mit Demenz“**), **zusammen mit Birgit Börner und Silke Jovanovic von der „Seniorenstube“** parallel zur Veranstaltung ein eigenes Programm.

Kaffee und Snacks werden angeboten, sodass auch für leibliches Wohl gesorgt ist.

Ruth Müller, Alzheimer Gesellschaft  
Anne Rafflenbeul, Diakonieausschuss

## Hallo, Gott, bist Du da?

Geht es Dir auch manchmal so? Du bist traurig oder wütend und möchtest mit niemandem darüber reden? Du glaubst, keiner versteht Dich, Mama und Papa haben ja keine Ahnung und die beste Freundin oder der beste Freund sind gerade auch nicht da: Dieses Gefühl kennt sicher jeder.

Aber wir alle kennen auch das Gefühl, wie gut es tut, endlich einmal alles rauszulassen. Die Angst, die Wut, die Gedanken, die schon seit Tagen in Deinem Kopf herumschwirren.

Wenn Du gerade mal mit niemandem sprechen möchtest, dann rede doch einfach mal mit Gott!

Das ist einfacher, als Du glaubst.

Gott hört Dir zu, er lässt Dich ausreden und hat für Deine Ängste und Sorgen ganz viel Verständnis. Er kennt diese Gefühle. Zu Gott dürfen wir mit allem kommen, was uns gerade beschäftigt. Der Streit mit Mama, die blöde Rauferei mit Deinem Freund, das Abgucken bei der letzten Mathearbeit, all das und noch ganz viel mehr dürfen wir Gott erzählen.

Aber nicht nur Ängste und Sorgen sind bei Gott gut aufgehoben. Wir können ihm auch von allem Schönen berichten, das uns passiert. Das tolle Geschenk zum Geburtstag von Oma und Opa, die Eins in Deutsch, der aufregende Nachmittag auf dem Abenteuerspielplatz oder das gemütliche Kuscheln auf dem Sofa. Gott freut sich, dass es Dir gut geht und Du diese schönen Dinge erlebst.

Und natürlich darfst Du Gott in Eurem Gespräch auch danken. Dafür, dass er immer gut auf Dich und deine Familie aufpasst, Ihr gesund seid und genug zu essen und zu trinken habt. Denn das ist ja auch nicht selbstverständlich.

Aber wie spricht man mit Gott? Eigentlich kann man mit Gott reden wie mit einem Menschen. Manche falten die Hände dabei und schließen die Augen, um ganz bei Gott zu sein. Es gibt einige fertige Gebete, die viele unserer Gefühle einschließen. Dann braucht man nicht selbst nach Worten zu suchen, falls das gerade **mal schwerfällt. Ein ganz altes Gebet ist das „Vater unser“.** Das kennst Du bestimmt schon, denn es wird jeden Sonntag im Gottesdienst gebetet. Das Tolle ist, dieses Gebet kennen alle Christen. Es wird in jeder Sprache gebetet, überall auf der Welt.

*Vater Unser im Himmel!  
Geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,*





*sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.*

Sicher, diese Worte sind nicht ganz einfach zu verstehen. Sie sind ja auch schon vor langer Zeit aufgeschrieben worden, als die Menschen noch ganz anders gesprochen haben als heute. Vielleicht kannst Du Mama oder Papa mal darauf ansprechen, wenn Du etwas nicht verstehst. Sie können Dir sicher die Worte erklären. Wichtig ist aber: dieses Gebet ist ein Geschenk von Jesus! Er hat es gebetet und an uns weitergegeben, damit wir immer mit Gott sprechen können.

Du hast Lust bekommen, das Beten einmal auszuprobieren? Dann nur zu! Beten ist wirklich kinderleicht! Und wenn du einen Anfang brauchst, dann probiere es mal mit: Hallo, Gott, bist du da?

M. Fröhlich



### **Immer wieder freitags...**

Am 12.06.2015 war der Kindergarten wegen eines Konzeptionstags geschlossen. Wir haben an diesem Tag sehr intensiv an unserer Konzeption gearbeitet und die erarbeiteten Teile verschriftlicht.

Freitag, den 19.06.2015, waren wir alle aus der Kindertagesstätte auf großer Tour. Grund dafür war ein gemeinsamer Betriebsausflug mit unseren Gemeindeangestellten. Unser Ziel war Gelnhausen, wo wir eine interessante Stadtführung zum Thema „Reformation und Hexenverfolgung“ geboten bekamen. Am Freitag, dem 26.06.2015, fand zum zweiten Mal für die zukünftigen E1 Kinder die Kitaüber-

nachtung statt. Es gab wieder Angebote wie Pizzabacken, Kinderkino und Nachtwanderung. Am nächsten Morgen kamen die Eltern der Kinder zum gemeinsamen Frühstück. Anschließend gingen alle Kinder und Mitarbeiter müde nach Hause.

Und zum Schluss, am Freitag, dem 10.07.2015, fand unser Sommerfest statt, welches mit vielen Aktionen bestückt war. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer.

**Bis zum nächsten GoBo, Ihr Kita Team...**





Liebe Gemeindemitglieder, liebe GoBo-Leser,

wie Sie sicher schon gehört oder gelesen haben:

*Frau Reichard verlässt die Ev. Kindertagesstätte und geht in den Vorruhestand.*

Das stimmt nur zum Teil. Bis zur Rente hätte ich noch über 11 Jahre zu arbeiten, da ist noch nichts mit Vorruhestand. Unseren Kindergarten verlasse ich aber. Wir, mein Mann und ich, ziehen aufs Land nach Nordhessen, an den Edersee.

Fast 36 Jahre habe ich im Kindergarten unserer Gemeinde gearbeitet und meine Arbeit war für mich eine Berufung. Ich durfte ca. 600 Kinder und ihre Familien eine Strecke ihres Weges begleiten, manche nur 2-3 Jahre, viele Familien aber auch länger, manches Mal bis zu 12 Jahren.

Mit meinen Vorgesetzten, dem Kirchenvorstand und den verschiedenen Pfarrern/innen war die Zusammenarbeit von gegenseitigem Respekt und Miteinander geprägt und ich habe mich stets an- und ernstgenommen gefühlt. Den Kontakt zu den Gemeindemitgliedern habe ich sehr genossen, der Austausch war stets interessant und sehr oft auch motivierend.

Es war eine richtig schöne Zeit, sonst wäre ich nicht fast 36 Jahre geblieben.

Das Intensivste und Wichtigste war aber die Zusammenarbeit mit den Kollegen. So viele habe ich kommen und gehen sehen und fast immer war es eine Bereicherung.

Ich möchte hier 5 Kolleginnen erwähnen, mit denen ich schon lange, lange, lange Zeit zusammen gearbeitet habe, und mich bedanken. Wir sind durch Dick und Dünn gegangen und haben uns gegenseitig unterstützt und aufgefangen, wenn es mal ganz schlimm kam. Vielen Dank, dass Ihr immer für mich da wart: Frau Heinze, Frau Mahler, Frau Löhner, Frau Schwarz mit Familie und Frau Ebel. Ich werde euch sehr vermissen.

Der Abschied von lieben Menschen ist nicht leicht, trotzdem freue ich mich sehr



auf das Neue. Meine neue Heimat ist wunderschön und ich bin neugierig darauf, was dort auf mich zukommt.

Ich wünsche Ihnen allen, alles, alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

Ihre dankbare

Regina Reichard

## Wir freuen uns auf Sie !!!!

Mehrere pädagogische Fachkräfte in Voll- und Teilzeit (z. T. unbefristet)  
1 pädagogische Fachkraft für Integration (befristet)



**zur Erweiterung unseres erfahrenen Teams gesucht.**

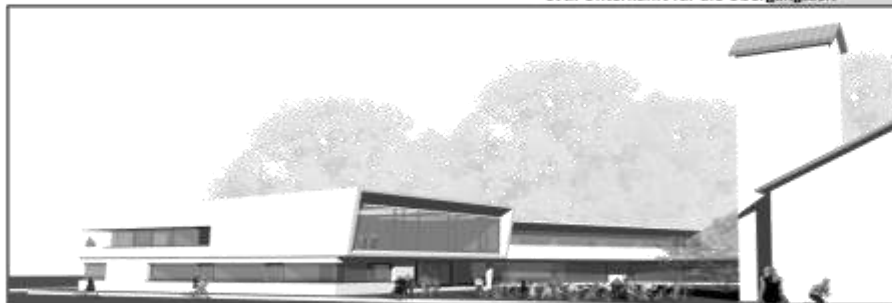
Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unsere moderne, neu gebaute, 6 –gruppige Kindertagesstätte der Ev. Dankeskirchengemeinde mit Leben füllen. Unsere Einrichtung erfüllt die höchsten funktionalen und ästhetischen Standards. Sie liegt, eingebettet in ein herrliches Außengelände, direkt am idyllischen Goldsteinpark. Der Stadtteil Goldstein bietet eine sehr gute Infrastruktur und eine angenehme Wohnlage.

**Wir wünschen uns eine/n Kollegin/en die/der :**

- Der christlichen Kirche angehört und die christlichen Werte lebt
- über eine fundierte fachliche Qualifikation verfügt
- mit Freude und Engagement im Team mitarbeitet
- einfühlsam und fürsorglich im Umgang mit Kindern ist
- die pädagogische Arbeit gemeinsam mit uns ständig verbessert und weiterentwickelt
- auch mal neue und unkonventionelle Ideen einbringt
- sich sicher im multikulturellen Umfeld bewegt

**Wir bieten Ihnen ab sofort:**

- einen Vertrag mit 31,20 Wochenstunden unbefristet ab 01.08.2015
- Einen Vertrag mit 30,0 Wochenstunden unbefristet ab 01.05.2015
- einen Vertrag mit 25,0 Wochenstunden unbefristet
- einen Vertrag mit 30,0 Wochenstunden befristet bis 31.07.2015 für 2 Integrationskinder. Ab 01.08.2015 15,0 Wochenstunden befristet bis 31.07.2016
- Bezahlung erfolgt nach Qualifikation (E5 – E7+50% nach KDAVO)
- ein hohes pädagogische Arbeitsniveau
- geregelte Vorbereitungszeiten
- regelmäßige Weiterbildung
- ein modernes, angenehmes, Arbeitsumfeld im Rahmen einer aktiven christlichen Gemeinde
- viel Spielraum für eigene Ideen
- ein engagiertes, aufgeschlossenes Team
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- evtl. Unterkunft für die Übergangszeit



**Ihre Bewerbung senden Sie bitte**

z.Hd. Frau Werthmann, Kindertagesstätte der Ev. Dankeskirchengemeinde,  
Am Goldsteinpark 1c, 60529 Frankfurt/M, Tel.: 069 6667148

Anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums unternahmen wir eine Tagesfahrt mit besonderem Charakter und vielen Überraschungen. Erfreulicherweise fuhr fast die Hälfte unseres Kreises mit, was bei den vielerlei altersbedingten Wehwechen keine Selbstverständlichkeit ist. Nach dem Echo hat es wohl niemand bereut, trotz einiger nicht vorhersehbarer **Überraschungen, bei denen ich im Vorfeld gedacht hätte, "das kannst du ihnen nicht zumuten"** -. Ich buchte eine Tagesfahrt nach Dillenburg, Start lt. Katalog um 8.00 Uhr; hier die erste **Überraschung**: Wir wurden zwar freundlicherweise am Parkplatz Bürgerhaus mit Zubringerbus abgeholt, jedoch schon um 6.30 Uhr. Für viele - mitten in der Nacht -, aber alle waren überpünktlich, ausgeschlafen und gut gelaunt vor Ort.

Beim Umstieg in den Bistrobuss die zweite **Überraschung**: **Die Fahrgastplätze befanden sich im Obergeschoss**, hierzu war ein enges Treppchen zu überwinden, für Gehbehinderte nicht ganz problemlos. Aber hilfreiche Hände sorgten auch hier für einen reibungslosen Ablauf. Die Belohnung: ein köstliches Frühstück im Bistrobereich. Ankunft in Dillenburg, Besichtigung der Confiserie Läderbach, ein Familienbetrieb für Schweizer Schokolade-Köstlichkeiten. Nach freundlicher Begrüßung und Erklärung der Familiengeschichte wurden wir mit der dritten **Überraschung** konfrontiert: Aus Hygienegründen mussten alle Schmuckstücke abgenommen werden, in ein bereitgestelltes Tütchen gepackt und zusammen mit unseren Handtaschen abgegeben werden. Viele fühlten sich nun nackt, aber zum Ausgleich bekamen wir "Schutzkleidung" - Kittel - Häubchen- Füßlinge - Handschuhe (für Personen, die ihre Ringe nicht herunterbekamen) - für Barträger und Lippengepieerte einen Mundschutz (**betraf uns natürlich nicht**) - alles in der Farbe Orange. Um uns zu erkennen, mussten wir uns tief in die Augen schauen und irgendwie war es lustig. Leider konnten wir kein Foto machen, war ja alles abgegeben und verschlossen. Lauter große und kleine orangene Marsfrauchen und -männchen wurden nun durch die Produktionsräume geführt und in die Kunst der süßen Verführung eingeweiht. Am Ausgang jedes Raumes stand jeweils eine Probierkiste mit mindestens vier Sorten köstlicher Pralinen; wir machten natürlich regen Gebrauch davon, die Waage im Hinterkopf wurde vehement verdrängt. Nach dem lehrreichen und interessanten Rundgang durften wir wieder in unseres privates Outfit schlüpfen und für unsere Lieben zu Hause süße Köstlichkeiten erwerben.

Von hier aus ging es weiter zum Speisen in einen Gutshof nach Herbborn; direkt Hunger hatte wohl kaum einer, aber für die Figur war es eh zu spät. In Herbborn erlebten wir bei strahlendem Sonnenschein einen total stressfreien Nachmittag mit Stadtführung; wer wollte, konnte ausruhen auf einer der zahlreichen Bänke in der wunderschönen Altstadt oder auf einem Stuhl im Eiscafé. Das war übrigens die vierte **Überraschung**: **vier Stunden Aufenthalt, so gemütlich hatten wir es noch nie! Aber die Zeit ging rum wie nix**. Es war eine gelungene wunderschöne Tagesfahrt.

Ehrlicherweise muss ich zu den sogenannten Überraschungen gestehen: Hätte ich bei der Buchung davon gewusst, ich hätte mich nicht getraut, die Fahrt anzupreisen. Aber DANKE an die "Mädels", die wie immer alles mit Humor und guter Laune meisterten, dies war aber keine **Überraschung** für mich



Der Posaunenchor überzeugt mit frischem Schwung und Qualität !



Liebe Gäste wurden begrüßt.



Ehrenchorleiter Helner Storck ist „ganz Ohr“.



Der Förderverein bietet Flammkuchen an.



Frau Engelbach verkauft selbstgebastelten Schmuck.



Die Rangers sorgen für das leibliche Wohl.



Sommerbasar des Handarbeitskreises



Während des Platzkonzerts, wurde hinter dem Kindergarten Fußball gespielt.

Unten: viele liebe Gäste waren gekommen.



Plausch unter Bläsern



Kindergartenkinder gestalten den Gottesdienst



Pfarrer Walter stellt im Gottesdienst drei neue Mitarbeiter der KITA vor, Herrn Molzberger, Frau Martin und Frau Nitzsche.



Die Aufnahmen für diesen Goldsteinboten stammen von: Kandel, Rafflenbeul, Stein und Walter.